

Die in der Zeitung des 20. August 1914...

Saale-Zeitung.

werden die 6 gepanzerten Kolonnen...

Erstreckt täglich...

Schrittleitung und Druck-Geschäfts...

Wachstumsreicher Jahrgang.

Nr. 392.

Galle, Sonnabend, den 22. August

1914.

Der Sieg an der Mosel.

WTB. Berlin, 22. August, 3,30 Uhr.

Die von unseren Truppen zwischen Metz und den Vogesen geschlagenen französischen Kräfte sind gestern verfolgt worden. Der Rückzug der Franzosen artete in Flucht aus. Bisher mehr als 10 000 Gefangene gemacht, mindestens 50 Geschütze erobert. Die Stärke der geschlagenen feindlichen Kräfte auf mehr als acht Armeekorps festgestellt.

Die Wirkung der deutschen Siege.

Nicht praesentisch und prunkend trug der Draht die Kunde von den deutschen Siegen in die Welt hinaus.

Wie viele Truppen auf beiden Seiten an der Schlacht beteiligt waren, das wird man erst später hören. Nach der knappen Meldung von heute früh standen den deutschen Heeren mehr als acht Armeekorps von den 21 Korps der ersten französischen Linie gegenüber.

Bei Mühlhausen und Lagarde fast zwei Armeekorps, jetzt mehr als acht! Das ist die Hälfte der gesamten ersten Linie, die geschlagen und entmutigt ist.

Es ist kaum anzunehmen, daß vor den Sperrforts die feigreich vordringende Heere noch einmal Widerstand finden werden. Der Widerstand der kleinen Sperrforts aber kann nicht allzu groß sein.

Das ist's, was den Erfolg, den gestern die Armee des Kronprinzen von Bayern errang, zu einem der entscheidenden Siege in diesem Kriege macht.

Wir täuschen uns trotz alledem nicht darüber, daß unsere Armeen an der Westgrenze noch schwere, harte Kämpfe bevorstehen, doch wird dadurch die Bedeutung der Schlachten zwischen Metz und den Vogesen nicht geschmälert.

Wir haben gestern schon darauf hingewiesen, daß auch in anderen Staaten der Eindruck dieses Sieges uns nützen wird. An seinem Widerhall in Skandinavien, am Bosphorus und an dem Tiber da werden wir die gute Wirkung spüren.

Ganz schlicht und knapp sind die Depeschen von den deutschen Siegen, doch steckt darin ein fülles Helldemut. Wir legten und der Feind trug schwere Verluste. Es wird nicht

leicht gewesen sein, doch schweigend und unauffällig dringen unsere Truppen vor, ein jeder Mann bewußt, daß aus der Saat des Todes, die auf den Feldern zwischen Metz und dem Donon reichlich ausgestreut ist, für Deutschland eine Ernte wachsen muß von unerschöpfbarem Werte.

Des Kaisers Siegesmeldung.

Braunschweig, 22. August. Wie die „Braunschw. Landeszeitung“ meldet, hat der Kaiser an die Herzogin von Braunschweig heute folgendes Telegramm gerichtet: Gott der Herr hat unsere draven Truppen segnet und den Sieg verliehen.

Erstens kommt es anders, zweitens, als man denkt!

Die Franzosen hatten hübsche Pläne gemacht, die sind nun alle hinfällig geworden. Die „Tribuna“ vom 13. August berichtet über eine Unterredung, welche einer ihrer Korrespondenten mit einer maßgebenden militärischen Persönlichkeit in Paris über die Treffen im Elßaß hatte.

Es wäre töricht, zu glauben, erklärte diese, die Franzosen suchten das Schlachtfeld für die entscheidenden Treffen im Elßaß oder in Deutsch-Lothringen, wo der Feind Stützpunkte in den gewaltigen Festungen Straßburg und Metz besitze. Man werde vielmehr den Feind auf der Linie erwarten, die sich auf die Befestigungen von Verdun, Belfort und im zweiten Treffen von Toul-Épinal stütze.

Die militärische Persönlichkeit, die so redselig dem Gewährungsmann der „Tribuna“ ihre geheimen Absichten anstülte, wird nun wohl bedauern, nicht wirklich den deutschen Angriff unter dem Schutz der französischen Befestigungen abgewartet zu haben.

Der Widerhall des Sieges.

München, 22. August. Die Kunde von dem großen Siege, den unsere tapferen deutschen Truppen unter der Führung des Kronprinzen Bayerndrill gestern erlitten haben, tief bei der Bevölkerung große Begeisterung hervor. Tausende zogen nach dem Wittelsbacher Palais, um dem König Huldigungen darzubringen.

Königin, den Kronprinzen, den Deutschen Kaiser und den Kaiser von Oesterreich.

Berlin, 22. August. Die Nachricht von dem großen Siege der Deutschen bei Metz rief in der tiefsten Bevölkerung ungeheuren Jubel hervor. Alle öffentlichen sowie zahlreiche private Gebäude und Geschäfte hatten geschlossen.

Wien, 22. Aug. Die Nachricht von dem deutschen Siege bei Metz wurde um 6 Uhr nachm. durch Extrausgaben in der Stadt verbreitet und rief überall lebhafteste Begeisterung hervor.

Wien, 22. Aug. Aus dem Kriegspresquartier wird gemeldet: Der Kommandant des Kriegspresquartiers hat an den deutschen Vorkämpfer in Wien aus Anlaß des deutschen Sieges bei Metz ein Telegramm gerichtet, in dem der Vorkämpfer gebeten wird, dem Ausdruck der Freude, Begeisterung und der innigsten Wünsche für den weiteren Erfolg der deutschen Waffen zur Kenntnis des Kaisers zu bringen.

Berlin, 22. August. Unter der Ueberschrift: Alldeutschlands Waffentat, schreibt die „Wolff. Zig.“: Die Spannung, die über dem deutschen Volke lag, hat sich gelöst. Der erste große Sieg über die Franzosen ist verflüchtigt worden unter Jubel und Begeisterung. Man hatte ihn erwartet; man zweifelte nicht, daß die Heeresleitung mit jener Ruhe, die man seit dem ersten Tagen der Mobilmachung allenthalben bewunderte, eine schnelle Entscheidung vorbereitet hatte und daß der unübertreffliche Geist unserer Truppen die erfolgreiche Ausführung jenes Planes ihrer Führer verbürge.

Die „Morgenpost“ sagt: Es handelte sich um die erste größere Feldschlacht, eine Schlacht, die von entscheidendem Einfluß auf die Fortführung des Krieges sein muß.

Das „B. T.“ führt aus: Man freue sich ganz besonders, daß Regimente aller deutschen Stämme unter dem bayerischen Königssohn vereint waren. Das schweife die Kameradschaft noch enger zusammen. Das Band gemeinsamen Erlebens auf dem Kampffelde sei nicht mehr zu zerschneiden.

Die „Wolff.“ liest man: Der Kronprinz des zweitgrößten deutschen Bundesstaates, der hier deutsche Truppen aller Stämme zum Siege geführt hat, ist ein Sprößling des rühmreichen Wittelsbacher Hauses, dem es im Kriege 1870 nicht vergönnt war, den Deutschen einen Heerführer zu stellen.

Nach einem Telegramm des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus Tokio bedrohen unsere deutschen Kriegsschiffe in Ostasien englische Kaufjahrtschiffe. Der Kreuzer „Emden“ hat — nach derselben Quelle — ein Schiff von der freiwilligen russischen Flotte genommen.

Kreuzfahrten in Ostasien.

Nach einem Telegramm des „Nieuwe Rotterdamse Courant“ aus Tokio bedrohen unsere deutschen Kriegsschiffe in Ostasien englische Kaufjahrtschiffe. Der Kreuzer „Emden“ hat — nach derselben Quelle — ein Schiff von der freiwilligen russischen Flotte genommen.

... in Tonne. Es wurde ein Komitee zur Ergründung der notwendigen Maßnahmen gegründet.

Weitere Belohnungen für den Eroberer der ersten Fahne.

Uns wird geschrieben: Der Rittersgutsbesitzer August ...

Die erste Fahne ist ja bereits erbeutet worden. Sie soll ...

Unkriegerische Nachrichten.

Die Reichstagswahl in Letztang-Kaenensburg. Sonntag, 22. Aug. Bei der gestrigen Reichstagswahl ...

Die Bezeichnung des Papstes. Rom, 22. Aug. Die Bezeichnung des Papstes wird heute ...

Das Testament des Papstes Pius X. Nach dem „Messager“ lautet das Testament des Papstes ...

Die Sonnenfinsternis in Skandinavien gut beobachtet. Berlin, 22. Aug. Der „Vollanz.“ hat von der nach ...

Bericht Nr. 6.

Infanterie-Regiment Nr. 27, Halberstadt.

1. Kompanie.

Feldw. Hermann Söding aus Thale a. S., leicht ...

2. Kompanie.

Haupt. Werner Raumann, schwer verwundet; Leutn. ...

3. Kompanie.

Gefr. der. Res. Ernst Fannand aus Wendenstedt, tot; ...

weaener, schwer verwundet; Musf. Hermann Meißner aus ...

4. Kompanie.

Bisfeldw. Wilhelm Hübner aus Langde, tot; Gefr. ...

5. Kompanie.

Leutn. der Res. Kaufmann, tot; Tambour Richard ...

6. Kompanie.

Die Musketiere Reshan, tot; Berger, tot; Emil ...

7. Kompanie.

Leutnant Walter Freitag, leicht verwundet; Leutnant ...

feitere Wilhelm Meepfer aus Lubetz, leicht verwundet; ...

8. Kompanie.

Die Reservisten Ziehe aus Rhoden, Kreis Halberstadt, ...

9. Kompanie.

Leutnant der Reserve Stofmann, schwer verwundet; ...

11. Kompanie.

Leutnant der Reserve Bloß, schwer verwundet; ...

Musketiergewehrkompanie.

Die Musketiere Albert Franz Richard Schröder aus ...

Wetterwarte zu Hamburg.

Auf Grund der Depeschen des Reichs-Wetter-Dienstes.

- 24. August: Windst. teils heiter, Gemitter.
26. August: Sturm, schwül, bewölkt, teils heiter, Gemitter.
28. August: Windst. teils heiter, Gemitter.
29. August: Bewölkt, teils heiter, Gemitter.

Verantwortlich für den politischen Teil: Siegfried ...



Passage-Theater.
Lichtspielhaus.
Halle n. d. Saale. Leipzig, Leipzigerstrasse 88.

Versäumen Sie es nicht, unsere diesmaligen Vorführungen zu besuchen.
Als Haupt-Attraktion:
Das grosse Film-Schauspiel:
Torquato Tasso
nach Goethes Meisterwerk.
Die Direktion.

Saalschloss-Brauerei.
Sonntag, den 23. August 1914, nachm. 1/2 Uhr
Patriotisches Konzert,
ausgeführt von der Gortlach'schen Musikkapelle.
Programm: Patriotische Lieder, Märsche und Tonemalde.
Eintritt 25 Pf. Abonnements- und Vorzugskarten gültig. Bei ungenügender Bitterung 1/2 Pf. Winkler.

Freitag, 28. Aug., abds. 8 1/2 Uhr, „Thalassio“.
Für das „Rote Kreuz“!
Vaterländische Lieder
gesungen von
Kammersänger **Alfred Kase.**
Am Klavier: **Prof. Dr. Henning.**
Konzertflügel „Blüthner“ aus dem Magazin B. Döll.
Der Reintrag ist für das Rote Kreuz bestimmt.
Karten zu 50 Pf., 1 und 2 M., in der Hofmusikalienhandlung von **Heinrich Hothan**, Gr. Ulrichstrasse 38.

Hotel goldener Ring.
Jeden Sonntag abends 1/8 Uhr
Patriotisches Künstler-Konzert.

Neumarkt-Schützenhaus
Sonntag, den 23. Aug., abends 8 Uhr
Vaterländisches Gartenkonzert
vom gesamten Orchester des Stadttheaters.
Eintritt 35 Pf., einschl. städtischer Billetsteuer, Reservisten und Landsturm in Uniform haben freien Eintritt bei Entnahme eines Programms zu 10 Pf.

Gasthaus Buschdorf.
Sonntag, den 23. August:
Grosses Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten des Roten Kreuzes,
wogu jebermann frei. eingeladen wird. **R. Modler.**

Olympia-Park. (Radrennbahn, Meissburgerstrasse)
Morgen Sonntag von 1/4 - 7 Uhr
zum Besten für das „Rote Kreuz“
Patriotisches Konzert
vom gesamten Rohländ-Orchester (35 Mann).
Leitung: Musikdirektor **Franz Rohländ.**
Gewählter Ehrenplan. Eintritt mit Programm 15 Pf. Vereideter Part. Bezügliche Verantwortlichkeit.

1893 Musik-Schule 1893
D. Kruse und Tochter
Grosse Brauhausstrasse 15 Neu Promenade
empfiehlt
Klavier- u. Geigen-Unterricht.
Nur Einzel-Unterricht.

Von Montag, den 24. d. Wirts., habe eine sehr große Anzahl schwerer
dänischer Arbeitspferde.
Wilhelm Stock,
Zangerhausen. Fernspr. 46.

Stellen-Gesuche
Männliche.

Lüchtiger Kaufmann,
30 Jahre alt, der seit 8 Jahren in einer der angesehensten deutschen Niederlassungen Bräuerei angestellt ist und infolge seiner Fleiss und unermüdbaren Tatkraft an die erste Stelle des kaufmännischen Betriebes gerückt war, sucht sofort oder später anderweitige Stellung. Suchender hat mit Weib und Kind Anfang d. Wts. nach und sein gesamtes Eigentum in Belgien zurücklassen müssen.
Freundliche Angebote, auch wenn es sich nur um eine vorübergehende Stellung handeln sollte, erbeten nach Neue Promenade 1, 1. Et.

Bad Wittekind.
Sonntag, 23. August, 6 1/2 Uhr
Früh-Konzert.
Nachm. 3 1/2 Uhr:
Sur-Konzert,
ausgeführt vom Stadttheater-Orchester.
Eintrittspreis: früh 25 Pf. (inkl. Billetsteuer), nachm. 35 Pf.

Zoo.
Sonntag, 23. August, nachm. 3 1/2 Uhr
Vaterländisches Konzert,
ausgeführt von der Kapelle des Herrn Musikdirektor **Görlach.**
Eintrittspreis: Erm. 50 Pf. Kinder 30 Pf.

Kriegsversicherung.
Versicherungen auf das Leben von dem Landsturm angehörenden Personen, die noch nicht zum Dienst eingezogen sind, werden von uns unter **kostenlosem Einschuss** der Kriegsgefahr übernommen.
Alle übrigen Kriegsteilnehmer zahlen nur mässigen Zuschlag.
Gothaer Lebensversicherungsbank A. G.
Repräsentant in Halle a. S.
O. Schindler, Bernburgerstrasse 2. Telefon 1763.

Für Militärpflichtige
in grosser Auswahl:
Wollene und baumwollene Unterzeuge, Strümpfe, Socken, Hosenlänger, Fusslappen, Wäsche, Taschentücher u. dergl.

Für Einquartierung,
Krankenhäuser u. Lazarette
Schlafdecken, Stoppdecken, Federbetten, Fertige Bettbezüge, Bellücher, Matratzen, Handtücher u. dergl.
in grosser Auswahl zu billigen Preisen.
Pflegerinnen-Kleider und -Schürzen.

Brummer & Benjamin
Gr. Ulrichstrasse 22/23.

Für unsere Truppen.
Den Versand von **Feldpostbriefen mit Zigarren u. Zigaretten** übernehme ich zur gewissenhaften Erledigung.
Portofreie Feldpostbriefe mit 5 Zigarren
Doppelbriefe (250 g) mit 20 Zigarren oder 100 Zigaretten.
Angabe der genauen Adresse erforderlich.
Rich. Heinze, Halle, Gr. Steinstr. Nr. 71.
Fornrat 143.

Most.
Kriegs-Schokolade
in Feldpostbriefen
fix und fertig verpackt mit 20 Pf.-Marke
2 Tafeln je 100 gr netto
Eine Mark.
Hier ist die gern gekaufte Most bitter Schokolade verpackt, die bei wenig Zucker, aber viel Fett und Kakao, sehr erfrischend wirkt und für unsere braven Truppen eine Notnahrung ist.
Verkaufsstellen:
Obere Leipzigerstrasse 70 Fernspr. 8258
Grosse Steinstrasse 76 „ 1446
und in vielen Läden unserer werten
Kundschaft am Platze.

Vorzüglicher Haustrunk.
Braunbier zum Selbstfüllen per Ltr. 12 1/2 Pf.
Weizenbier per Ltr 15 Pf.
Erhältlich täglich frisch in der Brauerei.
Schwemme-Brauerei, Halle a. S.
Gegr. 1718. An der Schwemme 1. Fernspr. 1318.

Die 28. Armen-Bezirks-Kommission, umfassend:
Landführerstrasse, Meissburgerstrasse 36-54 und 100-148, Schmiedstrasse, Turmstrasse 51-125,
wird alle Anträge auf
Gewährung von Kriegsunterstützung
in der Sachmündigkeit Grafom, Meissburgerstrasse 112,
am Sonntag, den 30. August 1914,
vormittags 9-12 Uhr,
entgegennehmen.
Die im Besitze wohnenden unterstützungsbedürftigen Ehefrauen und Mütter werden ersucht, zu erscheinen und
1. den Ausweis der Militärfreiheit,
2. die Heiratsurkunde oder den Taufschein und
3. die Geburtsurkunde oder Taufscheine der Kinder unter 15 Jahren mitzubringen.

Sehr beherliche (wollwichtige)
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder,
sehr praktisch und preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Sehr beherliche
Loden-Felnerinnen
(wafford. für Her., Dam. u. Kind.
empfehlen sehr preiswert
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84
Sehr günstig!
Gebrauchtes, tonträchtiges
Piano 400.- Mk.
Piano-ritter, Leipzigerstr. 73.

Kachel - Oefen
Berliner und Meissener etc.
C. Böhme, Scharenstr. 8, Tel. 2308,
Gebrüder 1764.

Haben Sie
schon meine **Spitzkugeln**
(Honigkuchen mit Schokolade
überzogen) probiert? Ich möchte
Sie gern als Kunden haben.
Carl Boob, Breitestr. 1, Markt
Roter Turm.

Wollene mit der
Daub gefärbte **Socken**
empfiehlt **H. Schnee Nachf.,**
Gr. Steinstr. 84.

Jagdgewehr,
zu eih. preiswert zu verkaufen.
zu eih. Beschlagheit. 7 part.

Kaulgesuche.
Ostragenes Schumier laufft
Cl. Grosser, Adolfsstr. 18.

Gebrauchte, aber vollständig
ganz und reite
Jutesäcke
werden angekauft. Offerten unter
Angabe der Sachmaße oder Ein-
sendung eines Probebeutels erbeten.
Waren im August 1914.

Königliches Galami.

Mein direkt importierter Transport
prima dänischer u. schwedischer
Pferde
trifft Sonntag, den 23. ds. Mts.,
ein. Reiters Transporter folgen
nächste Woche.
Chr. Körber, Halle a. d. Saale,
Dorotheenstr. 7.
Leben 1195

Vieh- und Inventar-Auktion.
Montag, den 24. d. Mts., nachm. 11 Uhr, versteigere
ich in **Spidendorf** bei **Niemberg** im Auftrag des
Auktionsverwalters der Württembergischen Kon-
fessionskasse, Herrn Max Knoche, folgende zum Versteigerungs-
betriebe nicht erforderliche Gegenstände:
13 Stück Kühe, teils hochtragend, **20 Stück**
Färren und Kälber, 3 Stück einj. **Bullen,**
2 fette und 12 Läufer Schweine, eine tragende
Sau, 1 Sau mit 4 Ferkeln, 1 springfäh. **Eber,**
ferner: **1 Landauer,** 1 sechsstägigen **Jagdwagen,**
1 Dogcart, 10 Milchkannen
öffentlich meistbietend gegen Barzahlung. Vieh u. Wagen
sind in sehr gutem Zustande. Versteigerung dabei von
10 Uhr an.
Spidendorf ist von Station **Niemberg** 1/2 Stunde
entfernt.
Oscar Knoche, best. Versteigerer.
Krausenstraße 27.

2 kräftige, mittelschwere Pferde
saufen sofort
Deutsche Solvay-Werke A.-G.
Abt. Kalkwerke u. Bergwerke
Rechenburg a. G.